

Flaischlen, Cäsar: Weil dir ein goldener Traum zerronnen (1892)

1 Weil dir ein goldener Traum zerronnen,
2 was hast du drum für herbe Qual?!
3 es ist doch nicht das erste Mal,
4 daß dich enttäuscht, was du begonnen!

5 Den Kopf hoch! auf! wozu verzagen
6 kleingläubig gleich und hoffnungslos?!
7 dein Mut schien doch so riesengroß,
8 das Letzte selber kühn zu wagen!

9 Auf drum und weiter! ohne Bangen!
10 und wenn's dir noch soviel entlaubt!
11 Wer will und an sein Können glaubt,
12 wird immer an sein Ziel gelangen!

(Textopus: Weil dir ein goldener Traum zerronnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/329>)